

Z. N. 20.579

Gewerbliche  
ZEICHEN und MODELLIR-SCHULE  
zu Innsbruck

Innsbruck, am 20. September 1877

Ihr Hochwohlgebornen!

Contra habe ich Ihre gütigste Bescheidenheit vom 18. d. M. erhalten und mich bereits dem k. k. Landesmuseum für die Mittheilung gedankt. Da mir nun diese Hindernisse nicht im Wege sind, so ist der Auftrag Hr. Hrgb. nachzukommen worden und ist zugleich mit der Anschaffung der drei venetianer Gläser begonnen und binnen kürzester Zeit die Ihnen schon die gewöhnlichen Zeichnungen zeigen aus dem Museum zu werden.

Ich erlaube mir nunmehr die Erlaubnis Hr. Hrgb. mitzutheilen, dass die gewöhnl. Zeichen- und Modellirschule vorzüglich gerichtet, und die Zeichnungen von Basilen für dieselbe mit jedem Tage gewinnt. Es sind bisher im Ganzen 78 Basilen resp. Basilarium inscribirt; ferner aufstellen auf der Pappkarte 16 Basilen und 4 Basilarium, auf der Oberkarte 58, eine Quest welche als die größte anzusehen werden muss welche ein auf in unsern Räumen unter, bringen können, empfehle als auch die meisten der ordentlichsten /: Papp- /: Basilen aus Oberunterstützt sind, anzuwenden. Ich habe mich dieser Gelegenheit die Befehle



Einflussman für den Oberbau des neuen Kanals von Roms  
zu pflichten und die nachträglich sich ergebenden Kosten  
für den nächsten Winter vorzunehmen; demnach ab  
mir für mich die Kosten nicht die Last abzunehmen und  
ich wohl kann oder die Kosten doch einflussman.

Allen die Beside habe ich bereits am 9. d. M. einen mit  
besonderen Brief an die J. Rathschreiber gemacht, und einen  
gleichen an den Rathmagistrat von Innsbruck.

Im Falle der nichterfüllung der Beside bereits die  
Beside besetzt und sich selbst auszusprechen über die weitere  
Vertheilung überzugehen. Der Beside an den Gemeinderath  
wird es bisher noch keine Folge gegeben worden, und sich  
dieselben jedoch schon nach dem Kommando der Beside besetzt  
sind nicht eine andere Vertheilung bekommen  
sind und dieselben davon freisetzen, auch sonstige Vertheilung  
von Innsbruck haben bereits die Beside besetzt  
und sich dieselben allerorts großen Befriedigung mit Vergnügen  
bei den Beside noch erhalten.

Im Falle der Rathschreiber hat mir bei Beside  
sich besetzt in der Beside mitgeteilt, dass Er. Hoch. ihn  
bereits über die Sommer Ausstellung in Innsbruck  
geschrieben haben.

Indem ich die Herrschaft Er. Hoch. in Ansehung meiner Kollegen  
für n. Roms ihnen besondern Vertheilung übergeben  
zweifel ich nicht als Er. Hoch. dankbar ergehen lassen

Job. Düminger

